

# "Migrantenkinder haben es sehr schwer"

Das „Ombudscomité fir d'Rechter vum Kand“ ORK fordert in ihrem Jahresbericht die Entstehung eines Misshandlungszentrums. Auch weist das ORK auf die schwierige Lage von Migrantenkindern hin.



Der ORK-Jahresbericht wurde am Mittwoch an Familien- und Integrationsminister Marc Spautz sowie an Chamberpräsidentin Anne Brasseur überreicht. (Bild: Hervé Montaigu)

## Vorlesen

14

Empfehlen

16

Twittern

0

g+1

Am Mittwoch stellte das ORK seinen 11. Jahresbericht zur Situation der Kinderrechte in Luxemburg vor. Schwerpunkt des Berichts ist das Thema „Die Kinder und die Migration“.

Kinder brauchen einen sicheren Ort, wo sie sich wohl fühlen können. Kinder, die ständig auswandern, sind einem enormen Druck ausgesetzt, stellt das „Ombudscomité fir d'Rechter vum Kand“ im Jahresbericht fest. Sie verlieren ihren Freundeskreis, müssen eine neue Sprache lernen, und neue Kontakte knüpfen.

### Doppel belastet

Kinder, deren Eltern Asylbewerber sind, sind doppelt belastet. Sie sind einerseits Opfer der Lage, die in ihrem Ursprungsland herrscht und gleichzeitig der Behandlung ausgesetzt, die wir ihnen bieten. Das

ORK ist sich bewusst, dass in diesem Zusammenhang die Politik der öffentlichen Ordnung sowie die Grundrechte, die Menschen- und Kinderrechte in Konflikt geraten. Deswegen muss hier ein Gleichgewicht zwischen den beiden erwähnten Aspekten geschaffen werden, fordert die Kinderhilfsorganisation. „Unsere Mission besteht darin, dass das Gleichgewicht sich immer zugunsten der Kinder neigt“, unterstreicht das ORK.

Des Weiteren hofft das „Ombudscomité fir d'Rechter vum Kand“, dass der folgende Jahresbericht die Verantwortlichen dazu bewegt, dass bei allen wichtigen Entscheidungen die auf ministerieller oder auf schulischer Ebene genommen werden, zuerst die Interessen der Kinder im Vordergrund stehen.

### Misshandlungszentrum

Andere wichtige Punkte, die im Jahresbericht vorkommen, handeln von der Vorbeugung vor Gewalt und Sexualgewalt, den neuen Medien, sowie vom Bildungswesen. Zu diesen Themen hat das ORK 20 Vorschläge zusammengefasst die sich an Justiz, die Polizei, an Eltern, Geschäfte, Ministerien und Gesetzgebern richten.

Das „Ombudscomité fir d'Rechter vum Kand“ pocht darauf, dass die Neuentwürfe einiger Gesetze, die mit dem Alltag der Kinder zu tun haben, so schnell wie möglich zum Abschluss gebracht werden. Das ORK fordert zudem, dass ein nationales Misshandlungszentrum in der Kinderklinik des CHL eingerichtet wird.

## **180 Sprechstunden**

ORK-Präsident René Schlechter hat 2013 insgesamt 180 Personen, vorwiegend Eltern, zum Teil Großeltern oder sonstige Familienangehörige von Kindern, die auf Hilfe angewiesen sind, empfangen. Das ORK hat 96 Fälle, die 154 Minderjährige betreffen, geöffnet. Bei folgenden Vorfällen musste das Gericht eingeschaltet werden: Scheidung, Trennung der Elternteile, Migrantenkinder, Schule und häusliche Gewalt.

Neben den Sprechstunden kamen auch etliche Anfragen per Telefon oder E-Mail rein, so das ORK. Ein Großteil der Arbeit des ORK-Präsidenten besteht auch darin, mit den Vertretern der Justiz, der einzelnen Ministerien und Administrationen, sowie Verantwortlichen aus dem Erziehungssystem zusammenzukommen, um die Kinderrechte voranzutreiben.

(Tageblatt.lu)